

## Telefonkoppler Gehäuse Typ 7160/1.

### Bestelldaten

Bezeichnung	Typ	Artikel – Nr.
Telefonkoppler - Gehäuse (700x700x210mm) f. 36 Koppler sB2248	7160/II	V118 901 36 AX
Telefonkoppler - Gehäuse (700x500x210mm) f. 24 Koppler sB2248	7160/III	V118 901 24 AX
Telefonkoppler - Gehäuse (700x315x210mm) f.12 Koppler sB2248	7160/III	V118 901 12 AX
Telefonkoppler - Gehäuse (500x315x210mm) f. 8 Koppler sB2248	7160/IV	V118 901 08 AX
Telefonkoppler - Gehäuse (315x248x210mm) f. 4 Koppler sB2248	7160/IV	V118 901 04 AX
Telefonkoppler - Gehäuse (248x158x210mm) f. 2 Koppler sB2248	7160/VI	V118 901 02 AX



- Gehäuse in der Zündschutzart „e“ (erhöhte Sicherheit)
- Verschiedene Baugrößen
- Einbaumöglichkeit von 2-36 Kopplern sB2248 je nach Gehäusebaugröße
- Zündschutzart: I M 2 (M 1) EEx e m [ia] I

### Beschreibung

Das in der Zündschutzart Erhöhte Sicherheit „e“ ausgeführte Gehäuse aus Stahlblech wird mit Telefonkopplern Typ sB2248 (DMT 03 ATEX E 100 U) bestückt. Die Telefonkoppler dienen zur Signalübertragung zwischen dem nichteigensicheren Fernsprechnet und eigensicheren Fernsprechanlagen.

Die Zusammenschaltung der eigensicheren Stromkreise dieses Betriebsmittels mit denen anderer Betriebsmittel wird gesondert geprüft und bescheinigt.

### Anwendung, Funktion und Aufbau

In die Telefonkoppler - Gehäuse der Baureihe Typ 7160/1. (Zündschutzart "e" - erhöhte Sicherheit - ) werden Telefonkoppler Typ sB2248 ( DMT 03 ATEX E 100 U ) durch Montage mittels zweier unverlierbarer M4 Schrauben auf der Grundplatte im Gehäuseunterkasten eingebaut. Sie dienen zur Signalübertragung zwischen dem nicht eigensicheren Fernsprechnet und Fernsprechern vom Typ 5210/3T ( BVS 03 ATEX E 169)

einer eigensicheren Fernsprechanlage Typ 5210/3 (BVS 04 ATEX E 016).

Der Telefon - Koppler Typ sB2248 ist als Einbaumodul ausgeführt. Der Elektroneinsatz ist in ein Kunststoffgehäuse eingebaut und darin in Vergussmasse eingebettet. Der Anschluss des nicht eigensicheren Fernsprechstromkreises erfolgt an zwei Klemmen auf der Oberseite des Kopplers.

Der eigensichere Fernsprechstromkreis ist mit einer blauen Anschlussleitung aus dem Koppler ausgeführt und wird in einem an dem Gehäuse Typ 7160/1. angebauten /angeflanschten, in der Zündschutzart „Eigensicherheit“ nach ATEX zugelassenen und bescheinigten Kabelverteiler, an geeignete Klemmen angeschlossen. Die blauen Anschlussleitungen werden über in den Flanschen eingesetzte Stopfbuchsverschraubungen zur Wahrung der Gehäuseschutzart von IP54 in den eigensicheren Kabelverteiler geführt. Es wird die Verwendung der eigensicheren Kabelverteilerbaureihe Typ iKV3.. (BVS 03 ATEX E 263), FHF - Bergbautechnik, empfohlen.

## Telefonkoppler Gehäuse Typ 7160/1.

Der Anschluss der Fernsprechstromkreise an dem Telefonkoppler sB2248 ist polungsunabhängig.

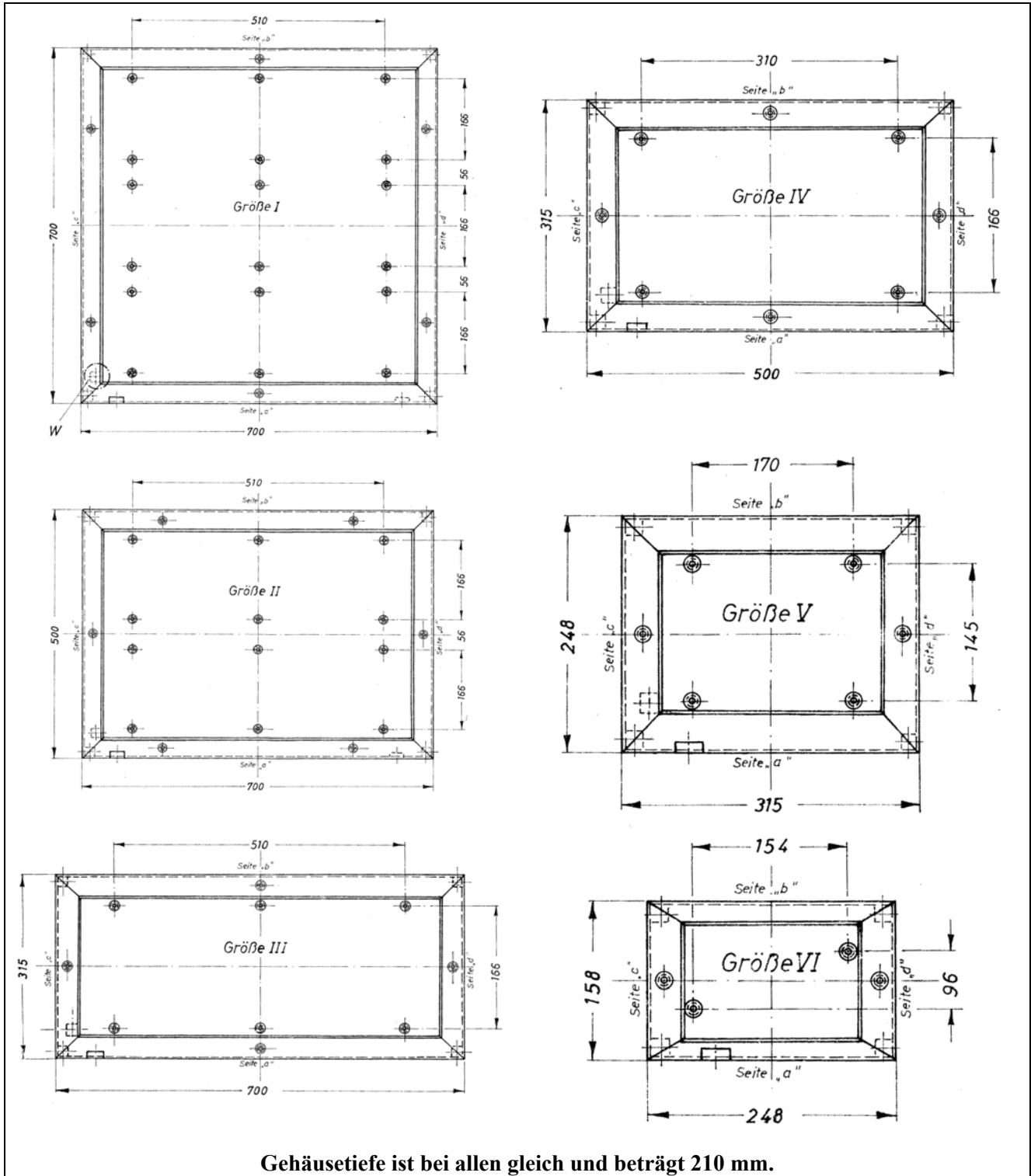
Die verwendeten Zündschutzarten werden durch keine der vorgesehenen Komponenten beeinträchtigt!

Das Telefonkoppler Gehäuse 7160/I. besteht aus Stahlblech. Im Gehäuseunterteil werden auf einer entsprechend gebohrter Montageplatte die Telefonkoppler sB2248 mittels zweier unverlierbarer M4 Schrauben gesichert befestigt.



Es stehen mehrere Baugrößen des Gehäuses 7160/I. zur Aufnahme von min. 2 bis max. 36 Telefon - Kopplern zur Verfügung.

Die Gehäuse der Typenreihe 7160/1. können aneinander geflanscht werden.

### Maßbilder



**Technische Daten**

<b>Benennung Typ</b>	<b>Telefonkoppler Gehäuse 7160/1.</b>
<b>Kenngrößen</b>	
Nichteigensicherer Stromkreis (gemäß DMT 03 ATEX E 100 U) (Klemmen)	
Max. Speisespannung $U_m$	75 V <sub>DC</sub>
Max. Eingangsstrom	75 mA
Max. Rufwechselspannung $U_m$	75 V <sub>AC</sub>
Max. Eingangsleistung	1,41 W
Eigensicherer Stromkreis (gemäß DMT 03 ATEX 100 U) (Leitungsadern)	
Max. Eingangsspannung $U_i$	14 V
Max. Eingangsstrom $I_i$	95 mA
Max. Eingangsleistung $P_i$	340 mW
Max. innere Kapazität $C_i$	muss gesondert berücksichtigt werden
Max. innere Induktivität $L_i$	muss gesondert berücksichtigt werden
Max. Ausgangsspannung $U_o$	± 6 V
Max. Ausgangsstrom $I_o$	muss gesondert berücksichtigt werden
Max. Ausgangsleistung $P_o$	0,65 W
Max. äußere Kapazität $C_o$	kann nur in Verbindung mit den anzuschließenden Geräten und Komponenten berücksichtigt werden
Max. äußere Induktivität $L_o$	kann nur in Verbindung mit den anzuschließenden Geräten und Komponenten berücksichtigt werden
Geräteausführung Typ 7160/1.	Maximale Anzahl der einbaubaren Telefonkoppler Typ sB2248
I (700 x 700x 210 mm)	36
II (700 x 500 x 210 mm)	24
III (700 x 315 x 210 mm)	12
IV (400 x 315 x 210 mm)	8
V (315 x 248 x 210 mm)	4
VI (248 x 158 x 210 mm)	2
Klemmvermögen (Klemmen sB2248)	1,5 mm <sup>2</sup> feindrätig
Anschluss, eigensicherer Stromkreis (sB2248)	Anschlussleitung 2 x 0,75mm <sup>2</sup>
Betriebsgebrauchslage	senkrecht
Gehäuse - Schutzart	IP 54 gem. IEC 529
Temperaturbereich	
- Betrieb	- 20 bis + 40°C
- Lagerung	- 30 bis + 60°C
- Transport	- 30 bis + 60°C
Prüfung und Zulassung	
- Zündschutzart	I M 2 (M 1) EEx e m [ia] I
- Zulassungsnummer	BVS 03 ATEX E 339
<b>Kennzeichnung</b>	
Das Typenschild ist folgendermaßen gekennzeichnet:	
Firma	FHF Bergbautechnik D-42551 Velbert
Typ	7160/1. (plus Zählnummer für die Ausführung)  I M 2 (M 1) EEx e m [ia] I BVS 03 ATEX E 339  0158 F. Nr.... Prüfung....(Kurzzeichen, Monat/Jahr)

### **Montage/Installation**

Die Betriebsgebrauchslage des Telefonkoppler - Gehäuses ist senkrecht. Bei sehr feuchter Umgebung ist die Montage eines zusätzlichen Schutzdaches zu empfehlen.

Der Schutzleiter / Potentialausgleichsleiter muss immer korrekt angeschlossen sein.

Vor Arbeiten an der Verdrahtung in dem Gehäuse 7160/1. sind die Stromkreise spannungsfrei zu schalten.

Die korrekte Verdrahtung und Verbindung der Stromkreise ist zu gewährleisten. Nach der Installation sind die Deckel vorschriftsmäßig und dicht zu verschließen. Die Gehäuseschutzart von IP54 ist nach Durchführung aller Arbeiten am Gerät durch den Anwender zu gewährleisten.

### **Instandhaltung**

Das Telefonkoppler - Gehäuse 7160/1. enthält keine zu wartenden Teile. Defekte Teile dürfen nur gegen Originalersatzteile ausgetauscht werden.

### **Entsorgung**

Die Entsorgung der Verpackung und der verbrauchten Teile hat gemäß den Bestimmungen des Landes, in dem das Gerät installiert wird, zu erfolgen.

**Warn- und Sicherheitshinweise**

<p>Bei diesem Gerät handelt es sich um ein explosionsgeschützt ausgeführtes Gerät für den Betrieb innerhalb explosionsfähiger Atmosphäre. Es gehört zur Kategorie I M 2 (M 1).</p> <p>Nachstehende Warn- und Sicherheitshinweise sind besonders zu beachten:</p>
<p>Es dürfen nur die vorgeschriebenen Verbindungsstromkreise in dem Gerät verzweigt und verbunden werden.</p>
<p>Es dürfen nur die zugelassenen Einbauteile, in vorgegebener maximaler Anzahl, verwendet werden.</p>
<p>Der Anschluss und die Installation des Gerätes haben unter Beachtung der angegebenen Zündschutzart gemäß den vorgeschriebenen Errichtungsvorschriften von einem unterwiesenen Fachmann zu erfolgen.</p>
<p>Der Schutzleiter / Potentialausgleichsleiter muss immer korrekt angeschlossen sein.</p>
<p>Vor Durchführung von Arbeiten in dem Gehäuse 7160/1. sind die "e" - seitigen Stromkreise spannungslos zu schalten.</p>
<p>Das Gerät darf nur an der vorgeschriebenen Spannung betrieben werden.</p>
<p>Bei Betrieb des Gerätes in gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten.</p>
<p>Es ist darauf zu achten, dass das Gehäuse nicht beschädigt wird. Geräte mit beschädigtem Gehäuse dürfen nicht betrieben werden und sind sofort außer Betrieb zu nehmen.</p>
<p>Das Gehäuse ist immer dicht zu verschließen.</p>
<p>Das Betriebsmittel darf nur unter den angegebenen Umgebungsbedingungen betrieben werden. Widrige Umgebungsbedingungen können zur Beschädigung des Gerätes führen und damit zu einer evtl. Gefahr für das Leben des Benutzers.</p> <p>Solche widrigen Umgebungsbedingungen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu hohe Luftfeuchtigkeit (&gt; 75% rel., kondensierend)</li> <li>• Nässe, Stäube (Schutzart beachten)</li> <li>• brennbare Gase, Dämpfe, Lösungsmittel, die nicht durch die Zündschutzart des Gerätes abgedeckt sind</li> <li>• zu hohe Umgebungstemperaturen (&gt;+40°C)</li> <li>• zu niedrige Umgebungstemperaturen (&lt;-20°C).</li> </ul>
<p>Defekte Teile dürfen nur durch Originalersatzteile ersetzt werden.</p>
<p>Der Ein- oder Anbau weiterer Teile ist nicht erlaubt.</p>
<p>Es dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Einführungsteile für Kabel und Leitungen verwendet werden.</p>
<p>Instandsetzungen dürfen nur vom Hersteller selbst oder durch eine vom Hersteller beauftragte Person bei Durchführung einer erneuten Stückprüfung erfolgen.</p>
<p>Evtl. ist das Gerät gegen herabfallende Gegenstände oder Feuchtigkeit zusätzlich zu schützen.</p>

<p>FHF Bergbautechnik GmbH &amp; Co. KG Eintrachtstr. 95 D-42551 Velbert</p>	 <p>FHF Bergbautechnik GmbH &amp; Co. KG</p>	<p>Tel:(02051) 270 – 0 Fax: (02051) 270-366 Mail: <a href="mailto:info@fhf-bt.de">info@fhf-bt.de</a> URL :<a href="http://www.fhf-bt.de">www.fhf-bt.de</a></p>
--	--	--